



## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

das neue Jahr hat begonnen und nach den Feiertagen ist der Alltag längst zurück - auch am Lehrstuhl für Policy Analyse und Politische Wirtschaftslehre der Universität Tübingen. Wie vor den Ferien angekündigt, gibt es unseren Newsletter vom vergangenen Dezember nun im gewohnten Layout und versehen mit einigen Fotos.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr Team von der Professur für Policy Analyse und Politische Wirtschaftslehre

*PS: Wer es bis zur nächsten Ausgabe des Newsletters im Sommer 2012 nicht erwarten kann, dem empfehlen wir einen Besuch unserer Homepage <http://www.wip-online.org>. Wir freuen uns auf Sie.*

### AUSGEWÄHLTE NEUE PUBLIKATIONEN

---

Frankenberger, Rolf & Graf, Patricia (2011): *Democratic Regression and Transitions to Autocracy: Lessons from Russia and Venezuela*. Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (Comparative Governance and Politics) Special Issue 1/2011 *Regression of Democracy?* (ed. by Gero Erdmann and Marianne Kneuer), pp. 201-210.

Schmid, Josef et al. (Hrsg.) (2011): *Welten der Bildung? Vergleichende Analysen von Bildungspolitik und Bildungssystemen*. Baden-Baden, Nomos.

Woods, Dorian (2012): *Family Policy in Transformation. US and UK Policies*, Palgrave Macmillan. (Anmerkung: Erscheint im kommenden Jahr. Das Buch behandelt Veränderungen im Bereich der Familienpolitik im Vergleich zweier liberaler Wohlfahrtsstaaten mit Blick auf die dahinter stehenden Ideen und Machtverhältnisse.)

Zolleis, Udo (2011): *Germania, L'assalto dei pirati*. In: *Formice VIII*.

---



## Papervorstellung auf der 6th ECPR General Conference in Reykjavik



Der imposante Tagungsort in Islands Hauptstadt

**Forschung.** Vergangenen August fand an der Universität Islands die zweijährlich abgehaltene "Allgemeine Konferenz des European Consortium for Political Research" (ECPR) statt. Das ECPR ist eines der größten Forschungsnetzwerke im Bereich der Politikwissenschaft und veranstaltete mit ungefähr 2500 Teilnehmenden in Reykjavik seine bislang größte Konferenz. Eines der zentralen Themen waren die Auswirkungen der Finanzkrise; auch der Tübinger Beitrag beschäftigte sich mit dieser Thematik. Lisa Haug präsentierte das gemeinsam mit Dorian Woods verfasste Papier „Housing Arrangements as Family Policy in Times of Crisis“, das die Wohnpolitik in Deutschland und den USA im Kontext der Finanzkrise vergleicht.

## Tagung des Promotionskollegs für "international-vergleichende Forschung zu Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat"



**Forschung.** Unter dem Titel "Kultur - Politik - Bildung" fand im November die diesjährige Tagung des Promotionskollegs der Hans Böckler-Stiftung (Koordinator: Josef Schmid) an der Universität Tübingen statt. Das Themenfeld wurde im Rahmen von Vorträgen und lebendigen Diskussionen interdisziplinär unter theoretischen sowie empirischen Gesichtspunkten bearbeitet. Ein Sammelband zur Dokumentation der Tagungsergebnisse wird voraussichtlich im Sommer erhältlich sein. Die Ergebnisse der letztjährigen Tagung sind bereits veröffentlicht und können im oben genannten Band "Welten der Bildung?" nachgelesen werden.

Die Tagungsteilnehmer im Fürstenzimmer der Universität



### DOKTORANDEN STELLEN SICH VOR

Stephan Schindele forscht am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) in Freiburg - an der Schnittstelle zwischen Klima- und Energiepolitik. Im Rahmen seiner Promotion zum Thema "Die Klimarahmenkonvention als Market-Pull Mechanismus für erneuerbare Energie Technologien im Stromsektor" am Tübinger IfP wird er von Daniel Buhr betreut. Hierbei analysiert Schindele Institutionen der UNFCCC (dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen) und deren Mechanismen, die zur Diffusion von erneuerbare Energie Technologien und somit zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen.

Schindele hat das Dual-Degree-Programme International Business an der ESB Business School Reutlingen absolviert und mit einem MBA von der California State University East Bay nahe San Francisco abgeschlossen. Er ist in Überlingen am Bodensee aufgewachsen und verbringt gerne Zeit in der Natur.





## Volquart Stoy präsentiert Paper in Lissabon

**Forschung.** Auf dem zweiten internationalen Workshop zur Sozioökonomie des Alterns, der Anfang November in Lissabon stattfand, stellte Volquart Stoy ein gemeinsam mit Daniel Buhr verfasstes Konferenzpapier vor. Das Papier führt zentrale Gedanken aus, die im Zuge der Beschäftigung mit dem Thema Ambient Assisted Living (AAL) im Pflegesektor in den letzten Monaten entwickelt und in vielfacher Weise angewendet worden sind. Im Kern geht es um die These, dass wohlfahrtsstaatliche Institutionen den nationalen bzw. regionalen Pflegemarkt prägen und insofern bei der Entwicklung von Pflegeassistenzsystemen berücksichtigt werden müssen. In dem Papier wurde der prägende Einfluss für die Länder Schweden, Deutschland und England aufgezeigt, darüber hinaus wurden Schlussfolgerungen für den weiteren Forschungsprozess abgeleitet.

## Steffen Jenner stellt Paper in Washington vor

**Forschung.** Im Oktober fand in Washington D.C. die 30. North American Conference der International Association for Energy Economics (IAEE) statt. Rund 400 Wissenschaftler und 200 Vertreter amerikanischer Regierungsbehörden und der Energiewirtschaft stellten ihre Arbeiten vor. Von unserem Lehrstuhl war Doktorand Steffen Jenner vor Ort.

Das Paper „A good FIT for Europe? Assessing the strength and effectiveness of renewable electricity feed-in tariffs in EU member countries“ von Jenner, Felix Groba und Joe Indvik wurde im Panel „Renewable Energy Economics & Policy“ von Joe Indvik vorgestellt. Die quantitative Messung der Effektivität von Einspeisevergütungsgesetzen, eines hauptsächlich in Europa sehr populären Politikinstrumentes zur Förderung von Investitionen in erneuerbare Energiesysteme, fand insbesondere bei Vertretern aus Japan und Texas großen Anklang. Die jeweiligen Regierungseinheiten implementierten erst jüngst Fördersysteme, die mit dem deutschen Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) vergleichbar sind. Der Artikel selbst befindet sich zur Zeit im Review-Verfahren des Journals „Energy Policy“. Zudem erschien die Arbeit als Discussion Paper des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Hier finden Sie den Text in elektronischer Form zum Download.

Mit der Climate Policy Initiative (CPI) ist seit der Konferenz ein Nachfolge-Paper mit US-Fokus in Arbeit. Die drei Autoren kooperieren hierbei mit Professor Gireesh Shrimali von der CPI in San Francisco.



### DOKTORANDEN STELLEN SICH VOR

Christian Förster promoviert bei Josef Schmid zum Thema „Nationale Hochschulpolitik im Europäischen Hochschulraum - Studiengebühren und Hochschulgovernance in Deutschland, England und Österreich (1999-2009)“. Die Arbeit nimmt die zehn Jahre seit Verabschiedung der Bologna-Erklärung in den Blick und fragt nach einem möglichen „spill-over“ Bologna-induzierter Konvergenz (wie etwa der Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen) in die nationale Hochschulpolitik. Dabei wird zunächst ein theoretisches Modell zur Erklärung von Policy-Konvergenz bzw. -Divergenz in der Hochschulpolitik entwickelt. Hierbei werden auch nationale Konvergenz-Hindernisse wohlfahrtsstaatstheoretisch beleuchtet. Es finden zudem akteursbezogene Annahmen Berücksichtigung. Das Modell wird anhand von zwei Beispielen nationaler Hochschulpolitik in drei Ländern des Europäischen Hochschulraums (Deutschland, England, Österreich) getestet.

Förster wird durch ein Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert und arbeitet im Promotionskolleg „International vergleichende Forschung zu Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat“.



## Daniel Buhr zu Gast in Südkorea

**Beratung.** In den vergangenen Dekaden war Südkorea politisch wie ökonomisch vor allem mit Wachstum beschäftigt. Vor dem Hintergrund bevorstehender Parlaments- und Präsidentschaftswahlen stellen sich der koreanischen Gesellschaft in der jüngsten Vergangenheit jedoch auch Fragen nach einer adäquaten Verteilung der Wachstumsgewinne. So rückt das Thema Sozialpolitik verstärkt in den Fokus, vor allem in Beziehung zum demografischen Wandel - die rapide Alterung der koreanischen Gesellschaft geht mit einer äußerst niedrigen



Nicht weniger imposant: Südkoreas Hauptstadt Seoul

Geburtenrate einher. Für das südkoreanische Parlament Anlass genug, sich intensiver mit dieser Thematik zu beschäftigen und in einem Workshop in Seoul die Chancen und Risiken dieser demografischen Entwicklung zu erörtern. Zum Workshop Mitte September hatten die koreanischen Veranstalter eine Experten-Delegation aus Europa eingeladen, der auch Daniel Buhr angehörte. Die koreanischen Gastgeber interessierten hier die Erfahrungen aus den unterschiedlichen europäischen Wohlfahrtsstaaten. So ging Daniel Buhr nicht nur auf die Folgen für die Gesundheits- und Sozialpolitik ein, sondern auch auf Chancen für die Innovations- und Wirtschaftspolitik, beispielsweise im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme (AAL = Ambient Assisted Living).

## Ohne Werkzeug kein Wissen: Methodenausbildung am IfP

**Lehre.** Denn schon Descartes wusste, dass es besser ist, „(...) niemals an Forschung zu denken, als sie ohne Methode zu betreiben“. So ist die Vermittlung von Methodenkompetenz auch im Fach Politikwissenschaft ein Kernziel des Studiums. Der Lehrstuhl engagiert sich daher verstärkt in der Methodenausbildung.

Methoden dienen der Beantwortung von Fragen. Doch eignet sich nicht jede Methode für jedes Problem. Wann und wie man ein bestimmtes „Werkzeug“ einsetzt, erfahren die Studierenden in den Vorlesungen von Daniel Buhr und Rolf Frankenberger. Zu der schon lange am Lehrstuhl verankerten Vorlesung „Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft“ für Master-Studierende kommen aktuell die beiden Vorlesungen „Empirische Politikforschung 1 und 2“. Hier machen StudienanfängerInnen erste Erfahrungen mit quantitativen und qualitativen Methoden, deren erkenntnistheoretischen Grundlagen und ihrer Anwendung.

Dass Methodenausbildung darüber hinaus auch Spaß machen kann, wissen die TeilnehmerInnen des „süßen Seminars“, die nun schon zum zweiten Mal gemeinsam mit Volquart Stoy eine Studie zum Tübinger Schokoladenfestival „ChocolArt“ durchgeführt haben. Spezielle Workshops werden das Angebot des Lehrstuhls in der Zukunft ergänzen. Der Auftakt erfolgt im nächsten Sommersemester. Udo Zolleis und Rolf Frankenberger werden zusammen mit Studierenden und Referenten aus der Praxis das Thema „Zwischen Strategie und Demoskopie: Parteienwettbewerb im Zeichen der Markt- und Meinungsforschung“ bearbeiten.